

NAMEN & NACHRICHTEN



Hilfe für neues Projekt: Sebastian Zarusky (Lebenshilfe Starnberg), Beate Hayit (BRK Starnberg), Petra Veronika Seidl, Gustav Huber und Barbara Scheitz (Geschäftsführer und Vorsitzende Bürgerstiftung, v.l.).

FOTO: BÜRGERSTIFTUNG

Starnberg 1000 Euro für Projekt „Geschwisterkinder“

Die **Bürgerstiftung Landkreis Starnberg** unterstützt das Projekt „Geschwisterkinder“ Dienste der **Offenen Behindertenarbeit** im Landkreis Starnberg mit 1000 Euro. Geschwisterkinder sollen dabei im Zentrum der ungeteilten Aufmerksamkeit stehen, teile die Stiftung mit. Die Offene Behindertenarbeit verfolge das Ziel, Geschwisterkinder mit Spiel und Spaß zu begleiten und diese dabei zu unterstützen, gemeinsam Strategien zu entwickeln, mit ihrer besonderen Lebenssituation umzugehen. Gleichzeitig werde eine Plattform geboten für den Austausch unter

Geschwisterkindern. Sie könnten erleben, dass sie nicht alleine sind und andere Geschwisterkinder ähnliche Erfahrungen machen. „Mit dem Projekt wollen wir Geschwisterkinder stärken mit ihrer besonderen Familiensituation besser umgehen zu können“, erklärt die Sozialpädagogin **Petra Seidl** vom Caritasverband. Die betroffenen Kinder stellten ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse oftmals zurück aus Angst, die Eltern noch zusätzlich zu belasten. Mit dem Geld können den Kindern einige besondere Angebote aus dem erlebnispädagogischen Bereich wie etwa der Besuch eines Klettergartens ermöglicht werden.

mm